

AUSGABE 1
JANUAR 2025

KIDS

TREFFPUNKT
BETZE

NEU!

INTERVIEW
MIT
**KENNY PRINCE
REDONDO**



SILAS
UNSER
KIDS-
REPORTER



**HINTER DEN KULISSEN
EINER PRESSEKONFERENZ!**

EXKLUSIV!
**NEUES VON DER
TEUFELSBANDE**

★ **TIPPS** AUS DEM NLZ
★ **BETZI** ERKLÄRT...



DAS KIDS-MAGAZIN VON TREFFPUNKT BETZE
MIT BESONDEREN EINBLICKEN IN DIE TEUFELSBANDE DES 1. FC KAISERSLAUTERN



- 02 Inhaltsverzeichnis**
- 03 Das ist TB-Kids**
- 04 Interview Kenny Prince Redondo**
- 07 Kids-Reporter Silas unterwegs**
- 09 Tipps aus dem NLZ**
- 11 Wie schieße ich Elfmeter**
- 12 Die Teufelsbande**
- 13 Betzi stellt sich vor**
- 14 15 Jahre Teufelsbande**
- 16 Auswärtsfahrt nach Düsseldorf**
- 17 So wurde ich zum Roten Teufel**
- 18 Eins, zwei, Dai (Yokota)**
- 19 Trainiere wie ein Profi**
- 20 Silas unterwegs, Teil II**
- 21 Betzi erklärt**
- 22 Erzähle es weiter**
- 23 Spieler der Hinrunde**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Treffpunkt Betze
Gneisenaustraße 42
44147 Dortmund
www.treffpunkt-betze.de | info@treffpunkt-betze.de

VERANTWORTLICH

Michael Kostrzebski

REDAKTION

Juliana Back, Dirk Stiwitz, Tim Thulke, Silas Zimmer, 1. FC Kaiserslautern

GESTALTUNG

Frank Lamek

FOTOS

Andreas Leiner, Michael Schmitt, 1. FC Kaiserslautern

WEIL JEDER GROSSE FAN MAL KLEIN ANGEFANGEN HAT...

Jeder, der das Fritz-Walter-Stadion betritt, spürt es: Der 1. FC Kaiserslautern ist mehr als nur ein Fußballverein. Es ist ein Ort, an dem Geschichte geschrieben wurde und Emotionen zu Hause sind. Gerade für Kinder kann der Betze ein Ort voller prägender Erlebnisse und Begeisterung sein. Doch wie wäre es, den Verein einmal durch ihre Augen zu sehen? Und wie können wir Kindern zeigen, dass der FCK weit mehr ist als ein Spiel mit 22 Spielern und einem Schiedsrichter?

Damit das „Wir“ im FCK auch in Zukunft lebendig bleibt, müssen wir den jüngsten Fans den Zauber des Vereins näherbringen. Legendäre Siege, schmerzhaft Niederlagen - all das macht den Betze aus. Doch es braucht auch neue Geschichten und junge Fans, die ihre Mannschaft im Fritz-Walter-Stadion lautstark anfeuern.

Es liegt an uns, den erfahrenen „Betzegängern“, Kindern zu zeigen, für welche Werte unser Verein steht und wie vielfältig der 1. FC Kaiserslautern ist.

Treffpunkt Betze Kids hat genau das zum Ziel: Eine Brücke zwischen den Traditionen des Vereins und der Begeisterung der nächsten Generation zu bauen. Und in ihnen das Feuer zu entfachen, das jeder spürt, der die Stufen zum Betzenberg erklimmt.

Was macht TB-Kids so besonders?

1. Junge Fans brauchen Geschichten, die sie begeistern - und einen Ort, an dem sie dazugehören! TB-Kids ist das erste kindgerechte Magazin dieser Art im Umfeld der Roten Teufel. Es bietet Kindern genau das, was für große Fans längst

selbstverständlich ist: Ein Zuhause voller Geschichten und Emotionen.

2. Mit TB-Kids schaffen wir einen Ort, der junge Fans inspiriert, informiert und ihre Liebe zum FCK wachsen lässt! Freut euch auf spannende Interviews, exklusive Einblicke hinter die Kulissen, kreative Trainingstipps und vieles mehr - alles kindgerecht aufbereitet.

3. TB-Kids bezieht die Sichtweise von Kindern aktiv ein. Unser Kids-Reporter Silas bringt die Perspektive der jungen Fans direkt ins Magazin. Damit schaffen wir ein Format, das Kinder nicht nur einbezieht, sondern ihnen eine Stimme gibt.

Gemeinsam machen wir den FCK erlebbar - für die nächste Generation!

Lernt hier das Team hinter TB-Kids kennen:



MICHAEL



Silas



DIRK



Tim



JULIANA



Frank



KENNY, SAG MAL...?

Kenny Prince Redondo spielt seit 2020 beim FCK. Er hat schon über 100 Spiele für die Roten Teufel gemacht. Der 30-Jährige wurde in München geboren. Seine Mama kommt aus Spanien und sein Papa aus Äthiopien. Bevor Kenny zum FCK kam, spielte er bei Unterhaching, Union Berlin und Greuther Fürth. Als Jugendlicher durfte er sogar ein Probetraining beim FC Bayern machen! Aber Kenny entschied sich für Unterhaching und sagt, dass er diese Entscheidung bis heute nicht bereut.



Für die TB-Kids hat sich Kenny, der Kapitän der Teufelsbande, Zeit genommen und spannende Fragen von Kids-Reporter Silas beantwortet.



Silas: *Hallo Kenny! Wie alt warst du, als man dein Talent entdeckt hat? Und wie ist das passiert?*

Kenny: *Hallo Silas! Ich weiß nicht mehr genau, wie alt ich war. Aber ich war auf einer Sportschule, wo Trainer von verschiedenen Vereinen zuschauten. So kam ich von meinem ersten Verein, Rot-Weiss Oberföhring, zu Unterhaching. Dort begann meine spannende Zeit im Jugendfußball.*

Silas: *Du kommst aus München, hast in Berlin und Fürth gespielt und bist jetzt in Kaiserslautern. War*

es schwer, dich an neue Städte und Mannschaften zu gewöhnen?

Kenny: *Am Anfang war es schon schwierig, vor allem, weil ich von Zuhause weg musste. Berlin war eine riesige Stadt mit vielen neuen Menschen. Aber nach ein paar Monaten habe ich mich wohlfühlt. Schon als Kind, ungefähr in deinem Alter, wusste ich, dass ich durch Fußball die Welt sehen möchte. Aber es war auch eine Herausforderung. Ich musste lernen, alleine zurechtzukommen, zum Beispiel meine Wohnung sauber zu halten und rechtzeitig ins Bett zu gehen.*

„Ich musste lernen, alleine zurechtzukommen, zum Beispiel meine Wohnung sauber zu halten und rechtzeitig ins Bett zu gehen.“

Aber ich bin stolz, dass ich das geschafft habe.

Silas: *Wie war dein erstes Spiel im Fritz-Walter-Stadion?*

Kenny: *Leider etwas traurig, weil wir wegen Corona ohne Fans spielen mussten. Das war schade. Aber als die Fans zurückkamen, war es umso schöner. Man merkt, wie wichtig sie für uns sind, besonders in einem Stadion wie hier beim FCK.*

Silas: *Weißt du noch, wann du dein erstes Tor vor der Westkurve geschossen hast? Und wie hast du dich dabei gefühlt?*

Kenny: *Klar, das war im Derby gegen den 1. FC Saarbrücken. Solche Tore sind immer besonders. Aber bei diesem waren wir nach einem Platzverweis nur noch zu zehnt, und ich habe das 3:1 geschossen. Das Stadion war ausverkauft, und die Stimmung war unglaublich. Es war ein großartiges Gefühl.*

Silas: *Was bedeutet eigentlich dein Torjubel?*

Kenny: *Du kennst bestimmt Spiderman, oder? Meine Söhne lieben Spiderman. Und ich habe meinem älteren Sohn versprochen, diesen Jubel zu machen, wenn ich ein Tor schieße. Seitdem mache ich das immer. Eigentlich würde ich auch gerne eine Maske aufsetzen, aber das ist leider verboten (lacht).*

Silas: *Wie gehst du damit um, wenn ihr ein Spiel verliert?*

Kenny: *Das ist nicht leicht für mich. Am ersten Tag danach bin ich sehr ruhig und denke viel nach. Danach überlege ich, was ich besser machen kann, und arbeite daran.*



Silas: *Was machst du an einem Spieltag, um dich vorzubereiten?*

Kenny: *Die Vorbereitung beginnt schon in der Woche davor, mit Videoanalysen vom Gegner und Training. Am Spieltag selbst schlafe ich gut, trinke viel, esse wenig, aber das Richtige (lacht). Und kurz vor dem Spiel dusche ich gern.*

Silas: *Wie war es, im Pokalfinale in Berlin in der Startelf zu stehen und die Choreographie der FCK-Fans zu sehen?*

Kenny: *Das war ein unvergesslicher Moment. Wir standen mit den Spielern von Bayer Leverkusen und den Einlaufkindern im Tunnel. Dort war ein Vorhang und es war ganz still. Dann ging der Vorhang auf. Überall war Nebel, und man sah den riesigen Teufel der FCK-Fans. Das war Gänsehaut pur. Eines der schönsten Erlebnisse in meiner Karriere.*

Silas: *Zum Schluss: Wie findest du deine Bewertung bei FIFA 25?*

„Überall war Nebel und plötzlich sahst du hinten diesen riesigen Teufel. Das war Gänsehaut pur, wahrscheinlich das schönste Erlebnis meiner Karriere.“

Kenny: *Ehrlich gesagt, ich weiß gar nicht, wie meine Bewertung ist. Ich habe zwar eine Playstation, aber seit meine Kinder auf der Welt sind, spiele ich kaum noch. Ich weiß nur, dass ich eine Silber-Bewertung habe, stimmt das?*

Silas: *Ja, genau. Deine Gesamtstärke ist 68, und dein Tempowert liegt bei 92. Damit bist du der schnellste Spieler beim FCK!*

Kenny: *Das klingt doch super. Dann bin ich zufrieden (lacht).*





MEIN SPITZNAME IN DER MANNSCHAFT IST:



...Prince.

AM BESTEN AUS DER MANNSCHAFT VERSTEHE ICH MICH MIT:

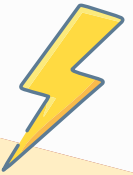
...oh, da gibt es mehrere. Zum Beispiel Marlon Ritter, Filip Kaloc, Aaron Opoku, Richmond Tachie, Franky Ronstadt und noch einige andere.

MEINE HOBBYS SIND:

...mit meinen Kindern spielen, für die ich auch oft das Trampolin gebe. Ich gehe aber auch gern schön essen oder chillen gern auf der Couch.

DAS SCHÖNSTE STADION, IN DEM ICH GESPIELT HABE IST:

...natürlich das Fritz-Walter-Stadion (lacht). Aber ich durfte auch zwei Mal in Dortmund auflaufen, das war auch nicht so schlecht – obwohl ich beide Male dort verloren habe.



LIEBLINGS...



ESSEN:

...italienische und äthiopische Küche.



POSITION:

...auf dem Flügel, egal ob links oder rechts.



FUSSBALLER:

...Ronaldinho. Der hat zwar leider schon aufgehört, aber er hat mich immer begeistert und mich auch so ein bisschen zum Fußball getrieben.



KIDS-REPORTER SILAS

Für TB-Kids schaut Silas regelmäßig hinter die Kulissen. Dieses Mal durfte er als Kids-Reporter bei einer Pressekonferenz dabei sein. Hier erklärt er euch, was bei so einer Pressekonferenz passiert.

Was ist eine Pressekonferenz?

Das ist ein Treffen zwischen dem Trainer und Journalisten. Die Reporter stellen Fragen, und der Trainer antwortet. So bekommen alle Medien die Informationen, die sie brauchen. Das spart Zeit, weil der Trainer nicht mit jedem Reporter einzeln reden muss.

Wer darf teilnehmen?



Nur Medienvertreter dürfen teilnehmen. Dazu gehören Reporter von TV- und Radiosendern, Zeitungen und Online-Medien wie Treffpunkt Betze.

Wann und wo findet sie statt?



Es gibt immer zwei Pressekonferenzen pro Spiel.

- **Vor dem Spiel:** Zwei Tage vorher erzählt der Trainer, wie die Trainingswoche lief und welche Spieler mitmachen können.
- **Nach dem Spiel:** Hier sprechen die Trainer beider Mannschaften über das Spiel.

Beim FCK finden die Pressekonferenzen im Medienzentrum im



Fritz-Walter-Stadion statt. Dort gibt es Platz für über 80 Journalisten.

Warum gibt es Pressekonferenzen?

Medien wollen ihren Zuschauern und Lesern viele Informationen geben, zum Beispiel:

- Wer spielt?
- Wie hat sich die Mannschaft vorbereitet?
- Was ist der Plan für das Spiel?

Wenn der Trainer jedem Reporter einzeln antworten müsste, hätte er keine Zeit mehr für das Training. Darum gibt es einen festen Termin für alle.

Wer macht was bei der Pressekonferenz?

Die wichtigste Aufgabe hat der Trainer, denn er muss alle Fragen beantworten. Neben ihm sitzt die

Pressesprecherin **Ann-Kathrin Beisiegel-Hauck**. Wenn die Journalisten eine Frage haben, heben sie die Hand. Und die Pressesprecherin ruft sie dann einzeln auf. Fast wie in der Schule. Außerdem gibt sie Informationen, zum Beispiel wie viele Fans ins Stadion kommen oder welche Spieler verletzt sind.

JA GUT,

ICH SAG MAL...



Zum Team des FCK gehören noch fünf weitere Personen:

Praktikant Moritz reicht das Mikrofon herum, damit alle die Fragen gut verstehen.

Paul filmt die Pressekonferenz. Das Video kann man später auf YouTube anschauen.

Tobi schreibt die wichtigsten Aussagen auf und veröffentlicht sie in den sozialen Netzwerken wie Instagram oder Facebook.

Markus und Lea machen Fotos.

Woher kommen die Informationen?

Die Pressesprecherin sammelt die Informationen von verschiedenen Personen.

Von den Ärzten und Trainern erfährt sie, wenn ein Spieler verletzt oder krank ist.

- Vom Ticketverkauf weiß sie, wie viele Fans ins Stadion kommen.
- Und wenn ein Auswärtsspiel ansteht, bekommt sie von den Fanbetreuern Informationen für die Fans.

So eine Pressekonferenz ist echt spannend!



SILAS

Silas ist 11 Jahre alt, spielt Fußball und ist ein riesiger Fan der Roten Teufel. Seit seinem ersten Besuch im Fritz-Walter-Stadion ist er total begeistert. Damals haben Timmy Thiele und Jan Löhmannsröben im Spiel gegen Sonnenhof Großaspach für den FCK getroffen.

Ein paar Wochen später durfte Silas ein ganz besonderes Spiel live erleben: Ein Freundschaftsspiel gegen den großen FC Bayern München! Dabei traf er sogar auf berühmte Spieler wie Robert Lewandowski und Franck Ribéry. Doch sein Lieblingspieler ist und bleibt Kenny Prince Redondo!



TIPPS AUS DEM NLZ

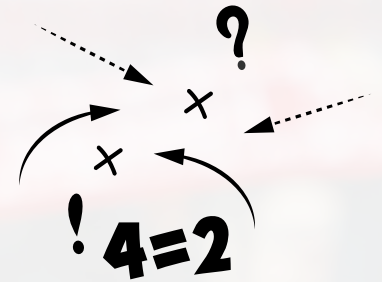
Bei Treffpunkt Betze Kids bekommt ihr coole Tipps von FCK-Trainern, die ihr im Training selbst ausprobieren könnt. Heute zeigt euch Nico Henrich seine Lieblingsübung!

Nico ist 23 Jahre alt und Trainer im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des FCK. In der letzten Saison war er Co-Trainer der U19, jetzt ist er Cheftrainer der U14.

Nico kommt aus der Nähe von Speyer und ist schon seit seinem 15. Lebensjahr Trainer. Nebenbei studiert er Sportmanagement. Bald macht Nico auch seine Trainerausbildung für die B+-Lizenz. Das ist eine richtig hohe Lizenz im Jugendbereich.

Nicos Lieblingsübung: „**Vier gegen zwei mit Torabschluss**“.

Warum ihm diese Übung so gut gefällt, erklärt er selbst: „Die Übung hat alles, was im Fußball wichtig ist: Torschuss, schnelles Umschalten, Verteidigen in Unterzahl und Angreifen in Überzahl“. Sie hat ein hohes Tempo und es ist einfach, daraus einen Wettkampf zwischen den Mannschaften zu machen. Das motiviert alle Spieler und sorgt für eine echte Wettkampfstimmung.



So funktioniert die Übung!

1. Aufbau

- Das Spielfeld ist so breit wie der Strafraum (16 Meter).
- Auf jeder Seite steht ein Tor.
- **Rote Gruppe:** Die Spieler stehen in 4 Reihen neben dem einen Tor.
- **Blaue Gruppe:** Die Spieler stehen in 2 Reihen neben dem anderen Tor.
- Der Trainer steht bei der roten Gruppe.

2. Ablauf:

Pass des Trainers und Torschuss:

- Zwei blaue Spieler laufen auf das rote Tor zu.
- Der Trainer passt den Ball vor das Tor, und ein blauer Spieler schießt direkt auf das Tor.

Angriff gegen Verteidigung:

- Nach dem Torschuss werden die beiden blauen Spieler zu Verteidigern.
- Nun dribbeln 4 rote Spieler und greifen an.
- Jetzt beginnt das „Vier gegen zwei“. Die blauen Verteidiger versuchen, den Ball zu erobern und einen Gegenangriff zu starten.

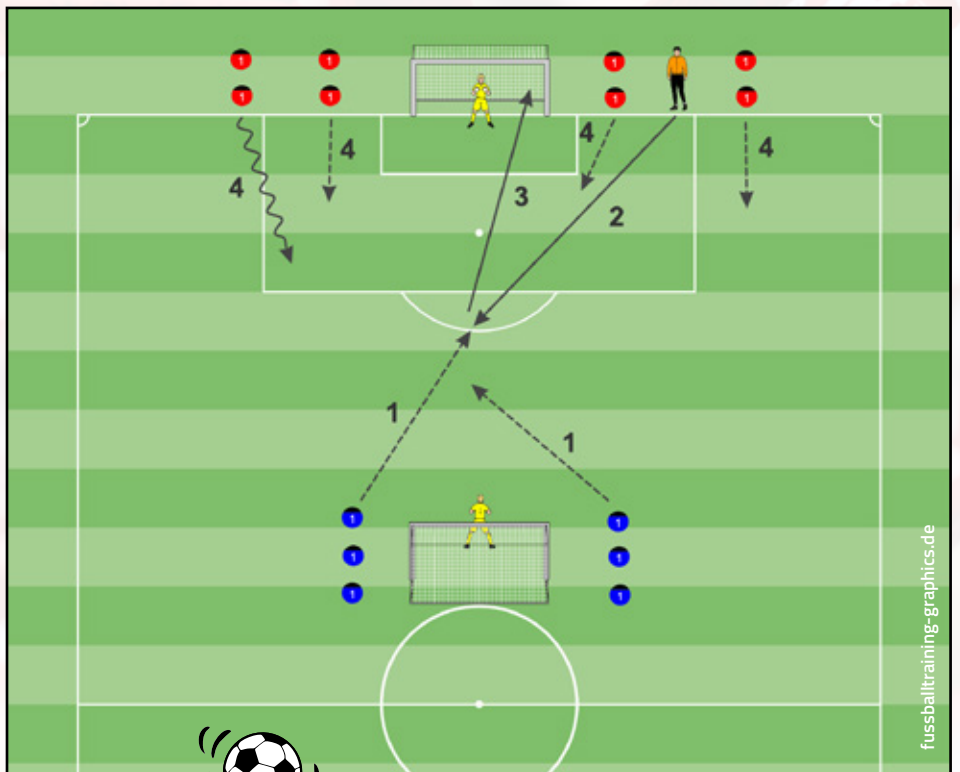
Rotation:

- Nach jeder Runde gehen alle Spieler zurück in ihre Gruppen.
- Nach einer Weile tauscht der Trainer die Aufgaben der roten und blauen Gruppe.

Ziele der Übung:

- Schießen mit nur einem Kontakt.
- Schnelles Umschalten zwischen Angriff und Verteidigung.
- Besseres Zusammenspiel in Überzahlsituationen.

Probiert die Übung aus! Und schreibt uns, wie sie euch gefallen hat.



fussballtraining-graphics.de

NICE ★

WIE SCHIESSE ICH ERFOLGREICH ELFMETER?



BALL HINLEGEN

1



SCHIESSEN (UND TREFFEN)

4



ENTSPANNT ANLAUFEN

2



FEIERN

5



TORHÜTER AUSGUCKEN

3



MIT DEM TEAM JUBELN

6



TOOOR!



DIE TEUFELSBANDE



UNSERE JUNGEN FANS SIND UNS BESONDERS WICHTIG!

Deshalb gibt es seit Juli 2009 die TEUFELSBANDE, den offiziellen Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern. Schon über 2000 Kinder sind dabei und genießen viele coole Vorteile!

In der Teufelsbande lernen die kleinen Fans den FCK besser kennen - mit jeder Menge Spaß und Abenteuer! Es gibt viele tolle Aktivitäten, die mehr sind als nur der Besuch eines Fußballspiels im Stadion.

Was macht die TEUFELSBANDE besonders?

Spieltage

An den Heimspieltagen gibt es für Kinder und Jugendliche eine eigene Erlebniswelt. Dort können sie spielen, basteln, toben oder sogar



eigene Choreografien entwickeln. Oft schaut auch „Betzi“, das Maskottchen, vorbei. Manchmal bringt Betzi einen Spieler aus der Profimannschaft mit! Der Höhepunkt ist das Heimspiel selbst. 30 Kinder aus der Teufelsbande schauen zusammen mit Betreuern vom FCK das Spiel im Familienblock.

Einlaufkinder

Bei vier Heimspielen pro Saison dürfen Mitglieder der Teufelsbande als Einlaufkinder dabei sein. Das bedeutet, sie laufen mit den Spielern aufs Spielfeld! Danach feuern sie die Roten Teufel im Familienblock kräftig an und zeigen, für wen ihr Herz schlägt.

Auswärtsfahrten

Die Teufelsbande besucht auch

gemeinsam Auswärtsspiele. Bis zu 50 Kids können die Mannschaft begleiten. Dabei besuchen sie viele verschiedene Stadien - so werden sie zu echten Groundhoppern!

Kinder-Pressekonferenzen

Hier können die Kids die Profis ganz aus der Nähe erleben. Sie dürfen Fragen stellen, Autogramme sammeln und sogar Selfies machen!

Noch mehr Spaß

Die Teufelsbande bietet aber nicht nur Fußball. Es gibt auch Ausflüge in Kaiserslautern und Umgebung. Ein Highlight ist jedes Jahr die große Weihnachtsfeier.

BETZI STELLT SICH VOR



DAS MASKOTTCHEN VOM KIDS-CLUB DES 1. FC KAISERSLAUTERN

Hallo Kids, ich bin Betzi!

Ich bin das Maskottchen vom Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern, der Teufelsbande. Vielleicht habt ihr mich schon mal im Stadion gesehen. Ich bin der große, knallrote Teufel mit den spitzen Hörnern und dem breiten Grinsen. Man erkennt mich sofort, oder?

Wer bin ich?

Ich bin Betzi, der größte FCK-Fan überhaupt! Meine Mission? Euch Spaß und gute Laune ins Stadion bringen. Es gibt nichts Schöneres, als mit euch zusammen unsere Mannschaft anzufeuern und für gute Stimmung zu sorgen.

Was mache ich so?

1. Ich besuche die Spiele des FCK:

An den Spieltagen laufe ich am Spielfeldrand herum, winke euch zu und feuere das Team an. Zusammen machen wir richtig viel Lärm, damit die Spieler spüren, wie sehr wir hinter ihnen stehen!

2. Ich treffe die Teufelsbande:

Ob bei Stadionführungen, Basrelaktionen oder unseren Spielen: Ich bin mittendrin und freue mich, wenn ihr mitmacht.



3. Fotos und Autogramme:

Ihr wollt ein Erinnerungsfoto mit mir oder ein Autogramm? Das mache ich super gerne! Ich freue mich immer, wenn wir gemeinsam ein schönes Erinnerungsfoto machen.

4. Spiele und Spaß:

Ich liebe es, mit euch zu spielen und Blödsinn zu machen. Manchmal tanze ich, manchmal mache ich Quatsch und bringe alle zum Lachen. Hauptsache, ihr habt Spaß!

Wo könnt ihr mich treffen?

Wenn ihr das nächste Mal bei einem FCK-Spiel seid oder an einem Event der Teufelsbande teilnehmt, haltet die Augen offen. Vielleicht seht ihr mich ja herumflitzen! Ich freue mich schon darauf, euch kennenzulernen und zusammen den FCK anzufeuern.

Bis bald!

Euer Betzi



15 JAHRE TEUFELSBANDE



TOLLE CHOREO ZUM JUBILÄUM BEIM HEIMSPIEL GEGEN BRAUNSCHWEIG

Die TEUFELSBANDE wird 15 Jahre alt! 2009 wurde der Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern gegründet. Und 2024 feierte die Teufelsbande ihren 15. Geburtstag. Das wurde natürlich groß gefeiert!

Eine besondere Aktion zum Geburtstag

Zum 15. Geburtstag hat sich die Teufelsbande etwas ganz Besonderes ausgedacht: eine riesige Choreographie im Familienblock des Fritz-Walter-Stadions. Aber wie kam es überhaupt dazu?



Zuerst durften alle Mitglieder der Teufelsbande ihre Ideen einreichen. Die Kinder malten, bastelten oder zeichneten viele unterschiedliche Vorschläge. Danach

hat Betzi den Gewinner-Vorschlag ausgewählt. Mit Hilfe der Fan-Gruppe "Generation Luzifer" wurde aus der Idee ein richtiger Plan.

Fahnen, Luftballons und jede Menge Spaß

Über 40 Kinder der Teufelsbande haben zusammen mit freiwilligen Helfern an der Choreographie gearbeitet. Zuerst wurde das Motiv mit Bleistift vorgezeichnet. Dann hieß es: Malen nach Zahlen. Jedes Kind durfte beim Ausmalen helfen.

Aber das war noch nicht alles: Es wurden auch Fahnen gebastelt und Luftballons vorbereitet. Besonders cool: Die Doppelhalter-Fahnen ergaben zusammen das Wort „15 Jahre“.





Die fertige Choreographie zeigte Maskottchen Betzi mit einem Schal und der Aufschrift „Der Kinderclub vom FCK“. Ergänzt wurde das Bild durch ein großes Spruchband mit dem Namen „Teufelsbande“. So sollte der Block 1.1 zum strahlenden Mittelpunkt des Stadions werden.

Der große Moment im Stadion

Am Spieltag gegen Eintracht Braunschweig war es endlich so weit. Vor dem Spiel wurde alles vorbereitet: Luftballons, Fahnen und das 11 Meter lange Spruch-

band mit dem Betzi-Motiv. Außerdem wurden Flyer verteilt, damit alle Fans wussten, was sie erwartet. Jedes Kind, das mitgebastelt hat, durfte mit in den Block, um die Choreographie zu präsentieren.

Als die Mannschaften auf den Platz kamen, war der große Moment gekommen. Die Kinder hielten die Fahnen hoch und rollten das Spruchband aus. Ein echtes Kunstwerk. Alle waren beeindruckt, auch die Zuschauer vor den Fernsehern.

Eine unvergessliche Erinnerung

Nach der tollen Choreographie schauten sich alle zusammen das Spiel an. Der FCK machte den Tag perfekt und feierte einen 3:2-Sieg gegen Braunschweig. Alle waren super stolz auf ihre Choreographie und glücklich über den Sieg. Bestimmt wird dieser Geburtstag allen noch lange in Erinnerung bleiben.

AUSWÄRTSSIEG



MIT DEM 1. FC KAISERSLAUTERN NACH DÜSSELDORF: EIN UNVERGESSLICHER TAG FÜR JUNGE FANS!

Am Samstag, den 26. Oktober 2024 fuhren 40 Kinder und Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren mit dem 1. FC Kaiserslautern zum Auswärtsspiel gegen Fortuna Düsseldorf. Zusammen mit dem Fanprojekt Kaiserslautern machten sie sich auf den Weg nach Düsseldorf.

Die Fahrt

Treffpunkt war das Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern. Um 13:30 Uhr fuhr der Reisebus los. Schon auf der Fahrt hatten alle richtig viel Spaß! Unterwegs machte die Gruppe eine Pause am Rastplatz Mosel. Dort gab es leckere Lunchpakete von unserem Partner WASGAU. Nach dem Essen waren alle gut gestärkt für den Rest der Reise.

Im Stadion

In Düsseldorf angekommen, machten alle zusammen einen kurzen Spaziergang zur Merkur-Spiel-Arena. Das Stadion ist riesig! Die Stimmung war von Anfang an super. Und schon beim Einlaufen der Spieler waren alle total begeistert.

Das Spiel

Das Spiel war richtig spannend. Die jungen FCK-Fans feuerten die Mannschaft lautstark an. Alle



haben mitgefiebert und sich über den 4:3-Auswärtssieg des FCK gefreut. Am Ende waren sich alle einig: Dieser Ausflug war toll und alle werden ihn nicht so schnell vergessen.

Rückfahrt

Nach dem Spiel ging es wieder zurück nach Kaiserslautern. Im Bus war es ruhig, denn der aufregende Tag hatte alle müde gemacht. Gegen 2:30 Uhr morgens kamen wir wieder sicher am Fritz-Walter-Stadion an. Dort warteten schon die Eltern und nahmen ihre glücklichen und erschöpften Kinder in Empfang.

Danke an alle!

Danke an das Fanprojekt Kaiserslautern für die Unterstützung, an Dahlmanns Reisen für die sichere

Fahrt, an WASGAU für das leckere Essen und an Fortuna Düsseldorf für die Gastfreundschaft. Und ein großes Lob an alle Jugendlichen, die diesen Tag so besonders gemacht haben!

Gero Scira vom FCK sagte im Anschluss: „Die Fahrt nach Düsseldorf hat gezeigt, wie viel Spaß und Zusammenhalt solche Erlebnisse bringen. Unsere jungen Fans haben die Mannschaft großartig unterstützt – das war einfach toll!“

Hast du Lust, beim nächsten Mal auch dabei zu sein? Der FCK freut sich schon auf dich.

SO WURDE ICH ZUM ROTEN TEUFEL

Jeremy ist heute im Team von Treffpunkt Betze. Für TB-Kids erinnert sich der 20-Jährige an seine Zeit bei der Teufelsbande, dem offiziellen Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern.

Meine ersten Schritte als FCK-Fan

Als ich sechs Jahre alt war, hat mich mein Opa bei der Teufelsbande angemeldet. Das war im Jahr 2009, als die Teufelsbande gegründet wurde. Ich war also von Anfang an dabei! Ich war fünf Jahre Mitglied, bis ich mit meiner Familie umziehen musste. Diese Zeit hat mich zu einem echten Roten Teufel gemacht. Mein erstes Heimspiel mit der Teufelsbande war gegen den großen FC Bayern München. Das war im Jahr 2010. Der FCK gewann mit 2:0. Ich bin mir sicher, dass sich alle an ihr erstes Erlebnis mit der Teufelsbande erinnern können.

Gemeinsam mit der Teufelsbande

Wenn der FCK ein Heimspiel hatte, fuhr mich mein Opa immer etwa zwei Stunden vor dem Spiel zum Betzenberg. Ich ging dann oft zur Torwand oder spielte Kicker im „Kiebitz“, einem Treffpunkt für Kinder im Stadion. Ich hatte meistens eine Käsbrezel und das Spieltagsmagazin „In Teufels Namen“ dabei. Bei jedem Spiel kam ein Profi-Spieler zu uns Kindern. Wir sammelten fleißig Autogramme

und freuten uns riesig. Und das Beste: Jedes Mal durfte ein Kind den Spieler interviewen. Ich hatte das Glück, Ruben Jenssen zu be-

nahm ich sogar an einer Pressekonferenz mit den Spielern Christian Tiffert und Tobias Sippel teil. Wir machten auch Ausflüge, zum



fragen - eine meiner schönsten Erinnerungen an die Teufelsbande!

Danach gingen wir gemeinsam in den Familienblock. Damals war dieser Bereich in der Ostkurve. Dort konnten wir Kinder auf einem Podest direkt hinter der Eckfahne stehen. Nach dem Spiel ging es zurück in den „Kiebitz“, wo wir noch etwas spielten, aßen und tranken, bis wir abgeholt wurden.

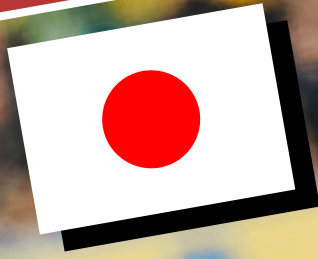
Noch mehr Abenteuer

Mit der Teufelsbande habe ich noch viele andere tolle Sachen erlebt. Ich durfte zum Beispiel bei Choreografien mithelfen. Einmal

Beispiel zu den Adler Mannheim, wo wir hinter die Kulissen schauen durften. Bei einem Auswärtsspiel in Fürth durfte ich mit dem Schiedsrichter Peter Gagelmann ins Stadion einlaufen. Das war so aufregend!

Außerdem gab es Weihnachtsfeiern im Planet Bowling in Kaiserslautern. Mein absolutes Highlight war aber das DFL-Sommercamp im Jahr 2015. Die Zeit bei der Teufelsbande war für mich unvergesslich.





YOKOTA

41



DAI

TRAINIERERE WIE EIN ECHTER PROFI

Die FCK-Fussballschule stellt sich vor

Hast du schon von der FCK-Fussballschule gehört? Dort können Kinder von 6 bis 13 Jahren wie echte Profis trainieren. Das Motto lautet: **„Trainieren wie ein Profi“**.

Geübt wird nach der Coerver-Methode. Diese Trainingsmethode wurde vom niederländischen Fußballtrainer Wiel Coerver entwickelt. Dabei lernt man besonders gut, den Ball zu kontrollieren.

Arun Mirzada, der Leiter der Fussballschule, ist Experte für diese Methode. Er trainiert in kleinen Gruppen mit höchstens 12 Kindern. So hat er Zeit, jedem Kind genau zu zeigen, wie die Übungen gehen, und kann Tipps geben, wie man sich verbessern kann.

Im Training lernst du fünf wichtige Dinge:

- 1 Dribbeln:** Den Ball sicher am Fuß führen.
- 2 Passen:** Den Ball genau zu deinem Mitspieler spielen.
- 3 Eins-gegen-Eins:** Den Gegner austricksen.
- 4 Ballkontrolle:** Den Ball perfekt annehmen und führen.
- 5 Schnelligkeit:** Schnell rennen und reagieren.

Die Übungen sind für jedes Alter geeignet. Das Wichtigste ist, dass es Spaß macht und sich alle gerne bewegen. Die Trainer achten darauf, dass sich niemand langweilt oder überfordert fühlt.



Schon mehr als 300 Kinder haben an der FCK-Fussballschule mitgemacht. Manche von ihnen trainieren jetzt sogar im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des FCK.

Aber viel wichtiger ist: Alle Kinder haben Freude am Fußball und werden besser. Die Fussballschule bietet zwei Kurse an: den Goldkurs und den Silberkurs. Wenn du auch Lust hast, wie ein Profi zu trainieren, schau mit deinen Eltern auf fussballschule.fck.de vorbei. Dort findest du alle Informationen.



Silas, unser TB-Kids-Reporter, liebt Fußball. Als er von Arun Mirzada eingeladen wurde, ein Training der FCK-Fussballschule mitzumachen, hat er sofort zugesagt. Kurz vor Weihnachten ging es los: Im Sportpark Rote Teufel warteten schon die anderen Spieler auf ihn.

Es war kalt, aber alle waren dick eingepackt und bereit für das Training. Mit dabei waren:

Silas (11 Jahre), **Niklas** (7 Jahre) aus Enkenbach, **Levi** (10 Jahre) aus Nieder-Wiesen bei Alzey, **Christopher** (10 Jahre) aus Schweigen-Rechtenbach, und **Tim** (12 Jahre) aus Bann, der älteste Spieler.

Die anderen Kinder trainieren regelmäßig in der Fussballschule. Manche von ihnen müssen eine Stunde fahren, um zum Training zu kommen.

AUCH SILAS TRAINIERT WIE EIN PROFI

Dann ging es los! Jeder bekam einen Ball und Arun erklärte die erste Übung: Ballkontrolle. Die Spieler sollten den Ball nah am Fuß halten, dribbeln und dabei die Richtung wechseln. Danach gab es Übungen zur Ballannahme und zum Passen. Dabei mussten sie oft mit einem Partner zusammenarbeiten und sich viel bewegen.

Weiter ging es mit Übungen, die die Technik, die Schnelligkeit und den Torabschluss verbesserten.

Zum Abschluss gab es ein kleines Spiel. Die Stunde verging wie im Flug, weil das Training so abwechslungsreich war.

Arun achtet darauf, dass alle Spieler gefordert werden, aber immer mit Freude dabei sind. Kein Wunder, dass alle gerne wiederkommen!



BETZE!

FRITZ-WALTER-STADION

Das Fritz-Walter-Stadion wurde vor etwa 100 Jahren auf einem Berg gebaut, der Betzenberg heißt. Früher nannte man es „Betzenbergstadion“ oder „Stadion auf dem Betzenberg“. Deshalb sagen viele Fans auch heute noch „Betze“ dazu. Warum der Berg so heißt, weiß niemand so genau. Vielleicht kommt der Name von einem Busch, der im Mittelalter „Betze“ genannt wurde. Vielleicht gehörte der Berg aber auch einem Mann namens „Betz“.

Seit 1985 heißt das Stadion „Fritz-Walter-Stadion“. Es wurde nach Fritz Walter benannt, einem berühmten deutschen Fußballer und der größten Legende des 1. FC Kaiserslautern. Das Stadion wurde bis heute zwölfmal umgebaut, damit es immer moderner und größer wird. Heute passen 49.327 Zuschauer auf den Betze. Das sind mehr Menschen, als in Homburg oder Landau wohnen!

Auf dem Betzenberg wurden schon viele Fußballspiele gespielt. Das Derby am 7. Dezember 2024 gegen den Karlsruher SC war sogar das 1.500. Spiel im Stadion. Und es gab noch mehr unvergessliche Spiele, zum Beispiel:

1973: Ein 7:4-Sieg gegen Bayern München,



1982: Ein 5:0-Sieg gegen Real Madrid,

1998: Ein 3:2-Sieg gegen Borussia Mönchengladbach, bei dem Olaf Marschall in der letzten Minute traf. Eine Woche später wurde der FCK im eigenen Stadion Deutscher Meister - und das als Aufsteiger.

BETZE



Auch in den letzten Jahren gab es tolle Spiele, zum Beispiel:

2010: Ein 2:0-Sieg gegen Bayern München mit einem tollen Tor von Ivo Ilievic,



2014: Eine 3:2-Aufholjagd gegen 1860 München,

2018: Ein 4:3-Sieg gegen Union Berlin im Schneechaos.

Sogar Spiele bei der Weltmeisterschaft 2006 fanden hier statt. Italien, der spätere Weltmeister, spielte im Achtelfinale gegen Australien auf dem Betze.

Wenn du ins Stadion gehst, schau dir unbedingt die „Westkurve“ an. Dort stehen die lautesten Fans. Sie singen und feuern ihre Mannschaft an. Dadurch wird das Fritz-Walter-Stadion zu einem Ort mit einer ganz besonderen Atmosphäre.



49.327

FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION DER ROTEN TEUFEL

SERVUS!

HI!

Hast du Lust, uns im Rahmen von TB-Kids zu unterstützen? So kannst du dabei sein!

Werde Supporter von Treffpunkt Betze:

Unterstütze uns mit einer freiwilligen Mitgliedschaft und schenke uns Planungssicherheit, damit wir uns voll und ganz auf spannende redaktionelle Inhalte konzentrieren können. Jeder Beitrag hilft uns, TB-Kids weiterzuentwickeln!

Scanne den QR-Code und werde Supporter:



Bringe deine Leidenschaft ein:

Du bist ein junger FCK-Fan, Trainer oder begleitest deine Kinder beim Fußball? Und du schreibst gerne? Werde Teil unseres Redaktionsteams und bringe deine Ideen und Erfahrungen ein. Gemeinsam machen wir TB-Kids noch vielseitiger!

Schreib uns: kids@treffpunkt-betze.de

Hilf uns, TB-Kids in die Druckerei zu bringen:

Derzeit erscheint TB-Kids digital - doch mit deinem Sponsoring können wir das Magazin auch in gedruckter Form herausgeben. Damit schaffen wir noch mehr Reichweite und bringen das Magazin direkt in die Hände junger Fans.

Werde Sponsor und mach es möglich!
Anfrage an: kids@treffpunkt-betze.de

TREFFPUNKT BETZE AUF SOCIAL MEDIA:
FOLGE UNS AUF



<https://www.facebook.com/treffpunktbetze>

<https://bsky.app/profile/treffpunkt-betze.de>

<https://www.instagram.com/treffpunktbetze>

KENNST DU SCHON
UNSEREN PODCAST 90+6?



*Dieser QR-Code ist ausschließlich mit der Spotify-App nutzbar

MACH TB-KIDS
MIT UNS GEMEINSAM
BEKANNT!

ERZÄHLE ES WEITER,
TRAGE ES IN DIE WELT HINAUS
UND UNTERSTÜTZE UNS
DABEI, DIE NÄCHSTE
GENERATION DER
ROTEN TEUFEL ZU
ERREICHEN.



SPIELER DER HINRUNDE



LUCA SIRCH



A red devil character with large, pointed horns and a mischievous grin is holding a white sign. The character has large, expressive eyes and is wearing a red shirt. The background is a fiery, hellish landscape with stone pillars and a glowing sun or moon.

**WIR
KOMMEN
WIEDER
AM
16. APRIL**



MALTAG
COLOR UP YOUR LIFE

by Daniel Ferino